

Gütesiegel für die Bürgerstiftung

Auszeichnung und neue Spende erhalten

Heilbronn/Goslar. 275 Bürgerstiftungen tragen das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, darunter auch die Bürgerstiftung für Goslar und Umgebung. Es wurde bei der Herbsttagung des Arbeitskreises Bürgerstiftungen in Heilbronn feierlich verliehen. 17 Bürgerstiftungen erhalten es in diesem Jahr zum ersten Mal, die Bürgerstiftung für Goslar und Umgebung zum dritten Mal, informierte deren Geschäftsführer Dr. Otmar Hesse.

Anlässlich der Arbeitskreistagung gab die Initiative Bürgerstiftungen aktuelle Zahlen zur Entwicklung der deutschen Bürgerstiftungen bekannt. Demnach wächst das Vermögen der Bürgerstiftungen stark: Um 23 Prozent stieg das Gesamtkapital aller deutschen Bürgerstiftungen mit Gütesiegel – auf 265 Millionen Euro. Das sind 49 Millionen Euro mehr als noch 2012.

Stiftungs-Millionäre

Zwölf Bürgerstiftungen wurden im vergangenen Jahr zu Millionären. Insgesamt verfügen 58 Bürgerstiftungen über ein Vermögen von mehr als einer Million Euro. „Nach den Jahren der Gründung und Verbreitung beobachten wir derzeit bei den deutschen Bürgerstiftungen den Trend zur Konsolidierung und Professionalisierung“, sagt Prof. Dr. Hans Fleisch, Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen. „Bürgerstiftungen erfahren breite Unterstützung – in Form von Zustiftungen, Spenden und bürger-

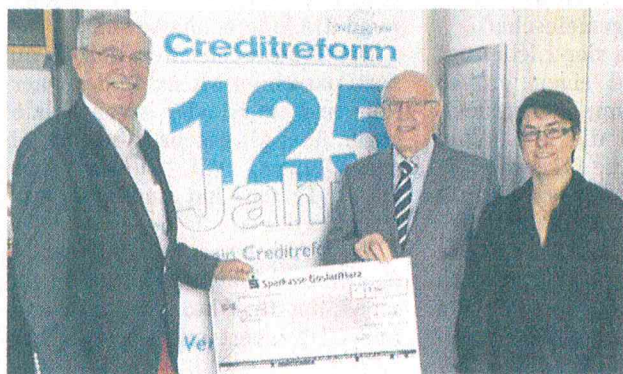
schaftlichem Engagement. Das ist eine beachtliche Entwicklung.“

95 Prozent der Arbeit in Bürgerstiftungen werden von freiwillig Engagierten geleistet. Mehr als 600 000 Stunden haben sich die Engagierten 2013 für ihre Bürgerstiftungen eingesetzt – in den Gremien und in konkreten Projekten zur Verwirklichung der Satzungszwecke.

Soziales Engagement

19,6 Millionen Euro haben die deutschen Gütesiegel-Bürgerstiftungen 2013 für ihre Arbeit eingenommen. 7 Millionen Euro haben sie dabei in Form von Spenden akquiriert. Die meisten Mittel der deutschen Bürgerstiftungen flossen 2013 wie auch in den Vorjahren mit 34 Prozent in den Bereich Bildung und Erziehung (2012: 36 Prozent). Zugenommen hat das Engagement für Soziales, wofür 24 Prozent der Bürgerstiftungsgelder verwendet wurden (2012: 8 Prozent). Für Kunst und Kultur gaben die Bürgerstiftungen 13 Prozent der verfügbaren Gelder aus (2012: 8 Prozent). 12 Prozent der Ausgaben kamen Jugendlichen zugute; deutlich weniger als im Vorjahr (31 Prozent).

Die jüngste Spende für die Bürgerstiftung in Goslar beträgt 4000 Euro; sie stammt von der Creditreform, die 125-jähriges Jubiläum feierte und um Spenden für die Bürgerstiftung statt um Präsente bat. Das Geld fließt laut Dr. Hesse in ein Projekt zur Leseförderung der Kinder.



Eine Spende in Höhe von 4000 Euro nimmt (v.li.) Dr. Otmar Hesse von Klaus Styra, Geschäftsführer der Creditreform Goslar, und Cornelia Sandvoß entgegen.
Foto: Privat

62 25.9.14

